

12. VORLESUNG (PARTIKELN UND INTERJEKTIONEN)

Die Partikel, -n

- kurze Wörter, die bestimmte Nuancen/Abschattierungen im Text ausdrücken
- sind die Würze der Sprache – grammatisch unwichtig, können weggelassen werden, stilistisch aber von großer Wichtigkeit
- am häufigsten treten sie in der gesprochenen Sprache auf
- Beispiele: *doch, ja, halt, denn, nicht*
- die alte Duden-Grammatik bezeichnet als Partikeln alle unflektierbaren Wörter

Unterscheidung

1) Die Modalpartikeln

- die größte Gruppe der Partikeln, sie bestimmen die Modalität des Satzes: *aber, auch, bloß, denn, doch, eben, eigentlich, erst, etwa, halt, ja, mal, nur, schon, vielleicht, wohl...*
- zahlreiche Modalpartikeln sind homonym mit anderen Wortarten – Probleme:
*Sie weiß es, **denn** wir haben davon gesprochen.* (Konj.) × *Was machst du **denn**?* (Partikel)
***Ja**, das habe ich gesagt.* (Interjektion) × *Das ist **ja** teuer.* (Partikel)
*Die Lösung ist **einfach**.* (Adjektiv) × *Das ist **einfach** toll!* (Partikel)
- Modalpartikeln unterscheiden sich von anderen Wortarten in folgenden Punkten:
 - sind unbetont
 - stehen nicht am Anfang des Satzes
 - können weggelassen werden
 - beziehen sich auf den ganzen Satz, nicht auf einzelne Wörter
 - stimmen mit der Einschätzung von Sprecher/Hörer überein

Gebrauch

- a) Aufforderung: *Geht **doch** zu ihm!*
- b) Warnung: *Sei **bloß** vorsichtig!*
- c) Überraschung: *Das ist **aber** eine Nachricht!*
- d) Vermutung: *Das wird **schon** gut gehen.*
- e) Widerspruch: *Du wirst jetzt **doch nicht** abfahren.*
- f) Entscheidungsfrage (Ja/Nein): *Gibt es hier **eigentlich** etwas zu essen?*
- g) Ergänzungsfrage: *Was war **denn** 1620?*
- h) Meinungsäußerung: *Das ist **ja** eine Katastrophe!*
- i) rhetorische Frage: *Wer will **eigentlich** Krieg?*
- j) Wunsch mit Konjunktiv II: *Wenn er **doch** käme!*
- k) Kommentar: *Das war sehr überraschend. **Allerdings!***
- l) Unsicherheit: *Ob er **wohl** kommt?*

2) Die Gradpartikeln

- sprachliche Elemente, die einen Teil der Aussage unterschiedlich gewichten
- im Unterschied zu den Modalpartikeln beziehen sich auf einzelne Satzglieder
- Beispiele: ***Sogar** ich habe den Minister gesehen.* × *Ich habe **sogar** den Minister gesehen.*
× *Ich habe den Minister **sogar** gesehen.*
*Ich habe **auch** sie eingeladen.*
*Sie hat **selbst** ihren Mann unterstützt.*

3) Die Negationspartikeln

- Negationspartikel *nicht* – kann den ganzen Satz oder einen Teil des Satzes negieren
 - ähnliche Funktion haben:
 1. *kein*: Artikelwort, bei den Substantiven
 2. *niemand, nichts*: Indefinitpronomen
 3. *keinesfalls, nie, nirgendwo*: Adverbien
 4. *weder – noch*: Konjunktion
 5. andere lexikalische Mittel der Negation: Vorsilben *un-* (*unwichtig*), *miss-* (*misslingen*), *des-* (*Desinteresse*), *-in* (*inkonsequent*), Sätze mit *statt/anstatt*, Verben wie *verbieten, verhindern*
 - Grundregel: in jedem deutschen Satz steht nur eine Negation
-

Die Interjektion, -en

- auch Ausrufewörter oder Empfindungswörter genannt
- sie drücken spontane Empfindungen und Gefühle aus
- sind wichtig in der gesprochenen Sprache – im Dialog, sog. Ein-Wort-Sätze (*Brr!*)
- Interjektionen sind unveränderlich, keine Satzglieder
- die Anzahl ist unbegrenzt – es entstehen immer neue Empfindungswörter, Einfluss der Jugendsprache, viele gibt es in Comics

Bedeutungsgruppen

1) Physische und psychische Empfindungen

- | | |
|--------------------------------------|--|
| a) Freude: <i>juhu, hurra, heisa</i> | g) Erstaunen: <i>ah, ach nein, hoppla, o la la</i> |
| b) Schmerz: <i>au, oh, weh</i> | h) Verachtung: <i>ach, bäh</i> |
| c) Furcht: <i>uh, hu, huhu</i> | i) Spott: <i>ätsch, hehehe</i> |
| d) Ekel: <i>brr, pfui, bah</i> | j) Nachdenken: <i>hm, na</i> |
| e) Kälte: <i>hu, äh</i> | k) Wunsch: <i>toi, toi, toi</i> |
| f) Sehnsucht: <i>ach, oh</i> | |

2) Aufforderungen (zu...)

- a) Aufmerksamkeit: *hallo, na*
- b) Ruhig sein: *pst, pss, sst, pscht*
- c) Bewegung: *husch, putt putt* (Henne)

3) Nachahmungen von Lauten

- a) menschliche Laute: *bäää* (weinen), *hahaha, hehehe* (lachen), *trallala* (trällern – zpivot si)
- b) tierische Laute: *miau* (Katze), *wau* (Hund), *kikeriki* (Hahn), *muh* (Kuh), *mäh* (Schaf), *meck* (Ziege), *iah [íá]* (Esel), *quak* (Frosch), *krah* (Rabe), *summ* (Biene)...
- c) andere Laute: *tick-tack* (Uhr), *peng, piff, paff* (Schuss), *tuck-tuck-tuck* (Motor), *tsch-tsch-tsch* (Dampflokomotive), *tapp, tapp* (Gehen), *klapp* (Tür)...

+ **Satzwörter** – *ja, nein, doch, bitte, danke*, sind mit den Partikeln verwandt